

FB 10.35

Stadt Braunschweig  
 Fachbereich Zentrale Dienste  
 - Bezirksgeschäftsstelle West -

Eing.: 17. OKT. 2012

Gesch.-Z. 70.34 M

Anlagen

## Anfrage des Stadtbezirksrates 120 – Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

## Badezentrum Gliesmarode

In der Sitzung des Stadtbezirksrates 120 am 4. Oktober 2012 wurde von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Badezentrum Gliesmarode folgende Anfrage gestellt:

1. Welche Investitionen wären aus aktueller Sicht notwendig, um das Bad zu erhalten?
2. Wie weit sind die Planungen der Verwaltung zum Bau eines neuen kleinen Schwimmbades im östlichen Stadtgebiet?
3. Wie steht die Verwaltung zu dem Vorschlag, den Betrieb im Badezentrum Gliesmarode solange fortzusetzen, bis ein tragfähiges Konzept mit einem neuen Standort und einer realistischen Zeitschiene gefunden ist?

In Abstimmung mit der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH nehme ich hierzu wie folgt Stellung:

Der Rat der Stadt Braunschweig hat am 29. September 2004 bzw. am 27. Februar 2007 beschlossen, am Standort Hamburger Straße ein neues Freizeit- und Erlebnisbad zu errichten. Voraussetzung hierfür ist die Schließung der Bäderstandorte Badezentrum Gliesmarode, Hallenbad Wenden, Hallenbad-Nord und Sommerbad Waggum.

Zu 1)

Die Stadtbad GmbH hatte zuletzt im Herbst 2007 die Kosten für die Sanierung von Bädern geschätzt. Für die Sanierung des Badezentrums Gliesmarode wurden 9,059 Mio. € ermittelt. Aufgrund der Baukostenentwicklung von 2007 bis 2012 ist mit rd. 20 % Mehrkosten zu rechnen.

Zu 2)

Das Bäderkonzept der Stadtbad GmbH und die o.g. Ratsbeschlüsse sehen keine neuen kleinen Schwimmbäder im Stadtgebiet vor. Insoweit gibt es auch keine entsprechenden Planungen.

Zu 3)

Hierzu verweise ich auf die o.g. Beschlusslage des Rates.

Aus Sicht der Verwaltung ist an der Schließung der o. g. Bäder festzuhalten.



Stegmann